



Entscheid **Befreiung bei privaten Gebäuden von der Schutzraumbaupflicht ohne Auflage**

Projektverfasser (Kontrolle durch Gemeinde)	Adresse der Bauherrschaft	Adresse des Bauvorhabens
	Name, Vorname: _____	Strasse, Nr.: _____
	Strasse, Nr.: _____	Projektverfasser: _____
	Postfach: _____	Adresse: _____
	PLZ, Ort: _____	PLZ, Ort: _____
	PLZ, Ort: _____	Telefon: _____
	Gebäudeart (Art. 70 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} ZSV)	
	Wohnhaus Alters- und Pflegeheim Spital Anbau Aufbau Umbau Nutzungsänderung	
	Nähere Bezeichnung: _____	
	Arealbetrachtung (Art. 70 Abs. 4 und 5 ZSV)	
	Bestehende Schutzplätze:	
	1. Bestehende, den Mindestanforderungen entsprechende Anzahl	_____ SP
	2. Für frühere Bauvorhaben durch Ersatzbeiträge abgegoltene Anzahl	_____ SP
	3. Anrechenbare SP	_____ SP [A]
	Anforderungen an (gemäss Art. 70 Abs. 1 ZSV):	
	1. Bestehende Bauten	_____ SP
	2. Neubau	_____ SP
	3. Areal	_____ SP [B]
	SP – Überangebot [A] – [B]	_____ SP
Gemeinde	Entscheid der Gemeinde:	
	Das Bauvorhaben wird von der Schutzraumbaupflicht ohne Auflage befreit. 1 2 3	
	Für diesen Entscheid ist einer der drei untenstehenden Ausnahmegründe massgebend (Zutreffendes ankreuzen).	
	Nähere Begründung des Entscheides: _____ Datum _____	
	Stempel, Unterschrift _____	
	_____ _____ _____	
	SR, Objektnummer _____, wird rückgebaut	
Beurteilung der Schutzraumbaupflicht, Ausnahmen von der generellen Schutzraumbaupflicht		
1 Gebäudekategorie ist im Anforderungskatalog Art. 70 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} ZSV nicht enthalten.		
2 Auf dem Areal bestehen genügend ausgerüstete den Mindestanforderungen entsprechende Schutzplätze.		
3 Beim Bauvorhaben handelt es sich um einen nicht schutzraumbaupflichtigen Umbau ohne zusätzliche Wohnfläche nach Art. 70 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} ZSV.		
Falls eine oder mehrere der obigen Angaben (Punkte 1 – 3) zutreffen, ist das Bauvorhaben von der Schutzraumbaupflicht ohne Auflage befreit.		
Gesetzliche Bestimmungen: ZSV vom 11. November 2020 (Stand am 1. Januar 2026) und KZV vom 17. September 2008		
Verteiler: Original an Bauherrschaft/Projektverfasser Je 1 Kopie an Gemeinde / Kontrollorgan / Fachstelle Schutzbau		

Auszüge aus:

Verordnung über den Zivilschutz

(Zivilschutzverordnung, ZSV)

vom 11. November 2020 (Stand am 1. Januar 2026)

Art. 70 Anzahl der Schutzplätze

¹ Die Anzahl der bei Neubauten zu erstellenden Schutzplätze beträgt:

- a. für Wohnhäuser ab 38 Zimmern: zwei Schutzplätze pro drei Zimmer;
- b. für Spitäler, Alters- und Pflegeheime: ein Schutzplatz pro Patientenbett.

^{1bis} Als Neubauten gelten auch Anbauten, Aufbauten, Umbauten und Nutzungsänderungen, die zu zusätzlicher Wohnfläche oder einer Erhöhung der Anzahl Patientenbetten führen.

² Halbe Zimmer werden nicht mitgezählt.

³ Bei der Ermittlung der Schutzplatzzahl werden Bruchteile von Schutzplätzen nicht berücksichtigt.

⁴ Überzählige Schutzplätze in Schutzräumen werden bei der Berechnung berücksichtigt, sofern:

- a. sich die Räume in einem bestehenden Gebäude auf demselben Areal befinden wie der Neubau;
- b. das bestehende Gebäude demselben Eigentümer oder derselben Eigentümerin gehört wie der Neubau; und
- c. die bestehenden Räume den Mindestanforderungen nach Artikel 104 entsprechen.

⁵ Hat der Eigentümer oder die Eigentümerin für bestehende Gebäude auf demselben Areal Ersatzbeiträge geleistet, so werden diese bei der Berechnung ebenfalls berücksichtigt.

⁶ Übersteigen die anerkannten Mehrkosten des Schutzraums 5 Prozent der Gebäudekosten, so ist die Zahl der Schutzplätze entsprechend herabzusetzen. Fällt damit deren Zahl unter 25, so hat der Eigentümer oder die Eigentümerin einen Ersatzbeitrag nach Artikel 61 Absatz 1 BZG zu entrichten.

⁷ Die Kantone können anordnen, dass in Gemeinden oder Beurteilungsgebieten (Art. 74 Abs. 1), in denen eine Unterdeckung an Schutzplätzen besteht, auch bei Wohnhäusern mit weniger als 38 Zimmern Schutzräume erstellt werden müssen.

Kantonale Zivilschutzverordnung (KZV)

(vom 17. September 2008)

E. Schutzbauten

§ 22. ¹ Ferien- und Personalthäuser, Kinder- und Jugendheime sowie Klöster und Internate sind Wohnhäusern im Sinne von Art. 61 Abs. 1 BZG in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 Bst. a der Verordnung über den Zivilschutz vom 11. November 2020 (ZSV) gleichgestellt. Gemäss der Praxis des BABS wird für Loftwohnungen oder Loftgeschosse die erforderliche Anzahl Schutzplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m² Hauptnutzfläche ermittelt.

² Als Spitäler und Heime im Sinne von Art. 61 Abs. 2 BZG in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 Bst. b ZSV gelten auch

- a. Sanatorien,
- b. psychiatrische Kliniken,
- c. Entzugs-, Heil- und Rehabilitationsanstalten,
- d. Invalidenheime.

³ Bei gemischter Gebäudenutzung besteht nur für den Wohnbereich eine Schutzraumbaupflicht.

⁴ Als Neubauten von Wohnhäusern, Spitälern sowie Alters- und Pflegeheimen gelten

- a. auf einem vorher nicht überbauten oder durch Abbruch neu überbaubar gemachten Baugrund erstellte Gebäude,
- b. selbstständige Anbauten.

⁵ Als Areal im Sinne von Art. 70 Abs. 4 und 5 ZSV gelten mehrere aneinandergrenzende Grundstücke (Parzellen), die derselben Eigentümerin oder demselben Eigentümer bzw. derselben Baurechtnnehmerin oder demselben Baurechtnnehmer gehören. Strassen im Areal unterbrechen das Areal nicht.